Göttingen
Stadt, die Wissen schafft

GÖTTINGEN ERLEBEN

Historisches Flair und junges Lebensgefühl

#MEINGÖTTINGEN

FÜHLT SICH GUT AN, ODER?

Nachhaltigkeit, Klimawandel und Umweltschutz sind Themen, die uns alle angehen. Jeder von uns kann einen Beitrag leisten – auch wir im Stadtmarketing. Unsere „Göttingen erleben"-Broschüre, die Sie gerade in den Händen halten, wurde beispielsweise auf umweltschonendem Recycling-Papier gedruckt. Fühlt sich gut an, oder? Es muss ja nicht immer Hochglanz sein.

Wir wissen, dass zahlreiche Besucher*innen der Stadt das haptische Erlebnis einer gedruckten Broschüre sehr schätzen. Deshalb unser Kompromiss: Wir drucken tatsächlich nur, wenn es unbedingt nötig ist und dann auf Recyclingpapier. Zunehmend nutzen wir für unsere Vermarktung digitale Medien, auf die wir via QR-Codes » verweisen.

Wir wünschen Ihnen viel Freude beim Lesen und Entdecken unserer schönen Stadt.

Druck CO_2 kompensiert

100% Recycling Papier

ST. JOHANNIS MIT BLICK AUF ST. JACOBI

WILLKOMMEN IN GÖTTINGEN

Göttingen ist die Stadt, die Wissen schafft: die Universitätsstadt, die Wissenschaftsstadt, die Stadt von Gauß, Lichtenberg und der Brüder Grimm.

Göttingen ist aber auch die Einkaufsstadt, die Festivalstadt, die Kulturstadt, die grüne Stadt in reizvoller Umgebung.

Göttingen ist die Stadt mit vielen Facetten: Der Alte Botanische Garten, das Kunstquartier, der Planetenweg, das Kirchenkino Méliès, der Niki-Kiez – wer sich auf einen Bummel in Göttingen einlässt, erlebt überall diese einzigartige Mischung aus Geschichte, Sehenswertem, Kultur und jungem Lifestyle. Spannende Seitenstraßen laden Shopping-Fans zu Entdeckungstouren ein und auf der zentralen Weender Straße gibt es reichlich Gelegenheit, sich in einem Straßencafé das bunte Treiben anzusehen.

Urbanes Lebensgefühl bietet auch das umfassend sanierte Bahnhofsquartier mit der Lokhalle, die Industriekultur mit den Möglichkeiten eines modernen Veranstaltungszentrums verbindet. Das Forum Wissen, ein interaktives Wissenschaftsmuseum, residiert in einem aufwendig sanierten klassizistischen Prachtbau gleich neben dem Bahnhof.

Diese stets fußläufig erreichbare Vielfalt prägt nicht nur die nah zum Bahnhof gelegene Fußgängerzone – das Herz der Stadt, das noch immer vom grün bewachsenen, historischen Stadtwall umrahmt wird.

Auch der Universitätscampus befindet sich in nächster Nähe. Und wer sich für ein paar Stunden aus dem quirligen Treiben zurückziehen möchte, findet dazu im Alten Botanischen Garten ebenso Gelegenheit, wie im idyllischen Cheltenham-Park oder auf den Schillerwiesen, einem weitläufigen Naherholungsgebiet.

URBANES LEBENSGEFÜHL

EINKAUFSSTRASSE

ANKOMMEN ENTDECKEN ERLEBEN

PAULINER STRASSE MIT BLICK
AUF ST. JOHANNIS

ALTSTADT-FLAIR

Die heutige Universitätsstadt Göttingen war schon vieles: mittelalterliches Dorf, Filmstadt, Garnisonsstadt und eine international bedeutende Metropole des Tuchhandels im Spätmittelalter. Eine reiche Geschichte, die bei einem Spaziergang durch Göttingens Zentrum bis heute an gut erhaltenen Fachwerkhäusern und vielen anderen Spuren erkennbar bleibt.

Ein zentrales Beispiel dafür ist das Alte Rathaus, das in Göttingens erster Blütezeit (13. bis 15. Jh.) errichtet und mehrfach umgebaut wurde. Damals diente es gleichzeitig als Rathaus wie als Gildehaus der Kaufleute. Im Erdgeschoss wurde vor allem mit dem bis nach Flandern und Russland vertriebenen Göttinger Tuch gehandelt. Die heutigen, sehr sehenswerten Wandmalereien in der Rathaushalle zeigen mittelalterliche Motive und entstanden im späten 19. Jahrhundert.

AUF DEN SPUREN DER GESCHICHTE

ALTES RATHAUS

JUNKERNSCHÄNKE

Noch aus dem 13. Jahrhundert stammt eines der ältesten erhaltenen Häuser Göttingens in der Düsteren Straße. Heute beherbergt es das Günter-Grass-Archiv des international renommierten Steidl-Verlags.

Das Schrödersche Haus, die Junkernschänke und das Haus des Abel Bornemann zeigen anschaulich die Fachwerkbauweise des 16. Jahrhunderts, während die Jacobikirche mit ihrem 1402 von einem unbekannten Meister erschaffenen Doppelflügelaltar zu Recht als Meisterwerk der Gotik gilt.

In die Zeit der Universitätsgründung 1737 fällt das Accouchierhaus (1785-1791), das einst die erste Frauenklinik Deutschlands beherbergte. Heute befindet sich hier das musikwissenschaftliche Seminar der Universität. Das berühmte barocke Treppenhaus lohnt noch immer einen Abstecher. Das gilt ebenso für die klassizistische Aula am Wilhelmsplatz – heute ein beliebter abendlicher Treffpunkt – sie ist noch immer das Hauptgebäude der Georg-August-Universität. Dort befindet sich auch der ehemalige Karzer, einst Gefängnis für missliebige Studenten.

Apropos: Auch heute noch und gänzlich straffrei – bietet Göttingen für all jene, die es sich gut gehen lassen möchten, eine vielfältige internationale Gastronomie, urige Kneipen und moderne Bars. So werden gerade laue Sommernächte zu ganz besonderen Momenten, in denen es sich lohnt, sich zusammen mit all den anderen Besucher*innen ganz entspannt durch die City treiben zu lassen und die Stimmung zu genießen.

SCHLEMMEN UND GENIESSEN

NIKI-KIEZ

BÄCKEREI RUCH

UNIVERSITÄTSAULA AM WILHELMSPLATZ

DIE NOBEL-STADT

Dass Göttingen mit Erwin Neher und Stefan Hell gleich zwei lebende und forschende Nobelpreisträger beherbergt, verdeutlicht die Rolle, die Wissenschaft und Forschung hier spielen. Nicht nur sie wissen dabei den einzigartigen „Göttingen Spirit“ zu schätzen, der die Wissenschaftler*innen an den Hochschulen, den Instituten der Max-Planck- und Fraunhofer-Gesellschaft und vielen anderen Forschungseinrichtungen in einem Wir-Gefühl eint, das weit über die Grenzen Göttingens hinausreicht.

Seit ihrer Gründung 1737 brachten die Georgia Augusta sowie die zahlreichen renommierten wissenschaftlichen Institute der Stadt viele bedeutende Köpfe hervor. Bis heute sind die Namen von mehr als 40 Nobelpreisträgern eng mit ihr verbunden, darunter Adolf Windaus, der Entdecker des Vitamin D, der Atomphysiker Otto Hahn oder Max Born, einer der Begründer der Quantentheorie.

Aber bereits lange bevor der erste Nobelpreis vergeben wurde, gaben sich in Göttingen die Superstars der internationalen Wissenschaftsgemeinde die Klinke in die Hand. So etwa der Universalgelehrte Gottfried Wilhelm Leibniz oder der Astronom Carl Friedrich Gauß. Die Sternwarte, an der er forschte und wohnte, steht heute noch an der Geismar Landstraße.

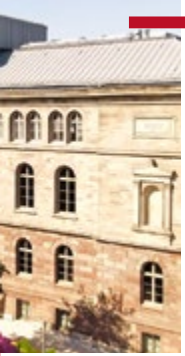
Heute zeugen unter anderem Standorte des Deutschen Zentrums für Luft- und Raumfahrt, verschiedener Max-Planck-Institute sowie der Fraunhofer-Gesellschaft ebenso wie zahlreiche Unternehmen aus der Mess-, Wäge-, Laser- und Filtrationstechnik mit vielen innovativen High-Tech-Produkten von der internationalen Bedeutung Göttingens als Wissenschaftsstandort. Das gilt gleichermaßen für die aufstrebende Life-Science-Branche, die sich in den vergangenen Jahren erheblich weiterentwickelt hat.

WIE WISSEN ENTSTEHT

Von dieser Konzentration an Wissen profitieren auch die Gäste Göttingens, beispielsweise bei einem Abstecher ins Forum Wissen. Dort widmet sich gleich ein ganzes Museum auf 1.400 Quadratmetern der Frage, wie Wissen überhaupt entsteht. Das Forum Wissen der Universität Göttingen fördert dabei auch den Dialog von Wissenschaft und Gesellschaft. Im aufwendig sanierten klassizistischen Prachtbau des ehemaligen naturkundlichen Museums aus dem Jahre 1878 können Besucher*innen anschaulich erleben, wie Wissenschaft arbeitet, was sie kann und was nicht.

Wissen schaffen in Göttingen – da darf natürlich die große Alma Mater, die Georg-August Universität, nicht unerwähnt bleiben. Gegenwärtig werden hier rund 30.000 Studierende ausgebildet, deren Präsenz Göttingen seinen jugendlichen Charme verdankt. Wer spannende Architektur zu schätzen weiß, dem sei der Neubau der Niedersächsischen Staats- und Universitätsbibliothek empfohlen, in der rund acht Millionen Medien allen Wissbegierigen offenstehen.

HIER LIEGT KULTUR IN DER LUFT



DEUTSCHES THEATER

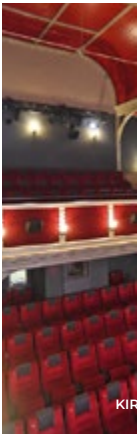
Das Nikolaiviertel im Kunstquartier – von jungen Göttinger*innen liebevoll Niki-Kiez getauft – ist Göttingens kreativster Szene-Stadtteil.

Hier vibriert Tag und Nacht das Leben. Das Literaturhaus Göttingen, in dem die Teams des Göttinger Literaturherbstes und des Literarischen Zentrums zusammenarbeiten, Göttingens innovativste Eisdiele, Trödel und Kunsthandwerk, coole Cafés, ein traditionsreicher Club und ein Innenhof mit einem von dem international renommierten Künstler Jim Dine ausgestalteten Pavillon sind nur einige Beispiele.

Zum Niki-Kiez gehören ebenso Outfitter mit angesagtem Streetstyle, linke Buchläden und der renommierte Steidl-Verlag. Der Göttinger Verleger und, nach Karl Lagerfelds Worten, „beste Buchdrucker der Welt“ zeigt im Galeriehaus in der Düsteren Straße 26 die Rauminstallation „Thru the Stardust“ von Jim Dine. Eine Schaubuchbinderei erinnert an die Vergangenheit des Gebäudes. In unmittelbarer Nachbarschaft des Verlags befindet sich im ältesten Fachwerkhaus Göttingens das Günter-Grass-Archiv, ein Ausstellungshaus mit wechselnden Ausstellungen zu Grass’ literarischem und künstlerischem Schaffen. Und ja, die Gerüchte stimmen, im Niki-Kiez kann es einem schon passieren, dass plötzlich Stars wie Keanu Reeves zu kurzen Abstechern in die Göttinger City aufbrechen.

Auch Musikfans hat Göttingen einiges zu bieten. Das international besetzte Jazzfestival lockt seit vier Jahrzehnten ins Deutsche Theater, das Göttinger Symphonieorchester bietet regelmäßig Konzerte, die nicht nur Klassik-Fans begeistern. Und Jahr für Jahr wird Göttingen während der Internationalen Händel-Festspiele zum Mittelpunkt der Alte-Musik-Welt. Rock, Pop, Blues und Soul stehen beim KWP-Festival auf dem Programm. Internationale Stars und regionale Bands teilen sich die idyllische Bühne mitten im Göttinger Stadtwald.

Darüber hinaus bietet eine Reihe kleiner und großer Clubs und Veranstaltungsorte ein abwechslungsreiches Live-Programm, das keine Langeweile aufkommen lässt.


KIR

MUSIK, KUNST UND LITERATUR

GÜNTER-GRASS-ARCHIV

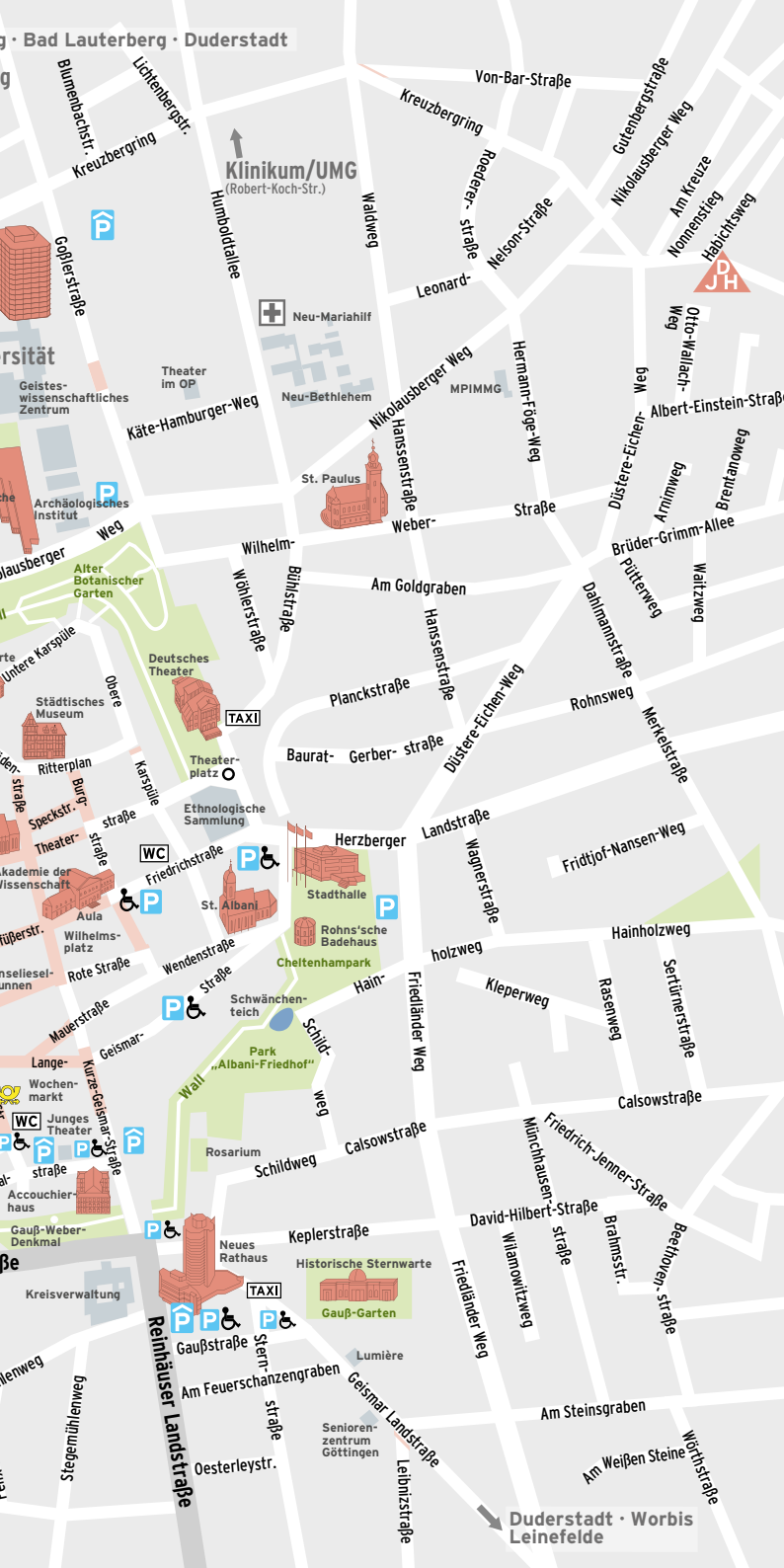
DEUTSCHES THEATER

CHENKINO MÉLIÈS

Neben seinen Musikfestivals zieht Göttingen Jahr für Jahr auch die Literatur-Fans an. Der Göttinger Literaturherbst ist längst weit mehr als das wichtigste Literaturfestival Niedersachsens. Hier wird der NDR-Sachbuchpreis vergeben und internationale Stars sind vor Ort. Traditionell erfolgt in Göttingen die erste Lesung der Gewinner*innen des Deutschen Buchpreises nach dessen Vergabe auf der Frankfurter Buchmesse.

Wer in die Göttinger Kulturszene eintaucht, kommt an seinen Theatern nicht vorbei. Allen voran das traditionsreiche Deutsche Theater, aber auch das Junge Theater und freie Theater, wie das vielfach ausgezeichnete boat people projekt und das studentische Theater im Operationssaal (ThOP) mit seinen stets überraschenden Inszenierungen, begeistern ihr Publikum.

Seesen · Einbeck · Northeim · Nörten-Hardenberg
Osterode · Herzberg
BAB-Abfahrt Göttingen-Nord (72)
Stadtarchiv Göttingen
Friedhof Junkerberg
musa (Hagenweg)
Schützenanger
Bezirkssportanlage Maschpark
Maschmühlenweg
Am Güterverkehrszentrum
Boieweg
B3/B27
Annastraße
Goethe-Institut Göttingen
Fabrikweg
Weender Landstraße
Bertheaustraße
J.-Limbach-Str.
Schützenplatz
Schützenanger
Güterbahnhof
Güterbahnhofstraße
Blauer Turm Studentenwerk Zentralmensa
Uslar
S-Arena
Platz der Göttinger Sieben
Univer
Godehardstraße
Hildebrandstraße
Park „Bartholomäus-Friedhof"
Straße
Zeiss-
Berufsbildende Schulen II
VHS
Godehard-
Bahnhofsallee
Finanzamt
Maschmühlenweg
Niedersächsische Staats- und Universitäts-Bibliothek
Bundesagentur für Arbeit
Straße
Justizbehörden
Auditorium maximum Kunstsammlung
Cinemaxx
Lokhalle im Otto-Hahn-Zentrum
Berliner Straße
Medienhaus
Bahnhof
Synagogen-Mahnmal
Reitstallstraße
Weender Straße
Reformierte Kirche
Waagepatz
Carl-
Bahnhofsallee
Ein- u. Ausstieg Reisebusse
Untere-Masch-Straße
Obere-Masch-Straße
Am Leinekanal
Stumpfebiel
Weender
St. Jacobi
Bus-bahnhof
Fahrrad-Parkhaus
Goetheallee
Stadtfriedhof
Neustadt
Hevne-Ufer
Prinzenstraße
Alte SUB
Lichtenberg Haus
Gotmarstr.
Pauliner-kirche
Altes Rathaus
B3
Groner
Wall
Forum Wissen
Petrosilienstr.
St. Marien
Paulinerstr.
BAB-Abfahrt Göttingen (73)
BAB-Rasttätte
Landstraße
Berliner Straße
Chr.-Gottlob-
St. Johannis
Johannisstraße
Papendiek
Groner-Tor-Straße
Zindelstr.
Kornmarkt
Am Gartetalbahnhof
Am Hasengraben
Groner Straße
Bürgerstraße
Gartenstraße
Anger-straße
Düstere Straße
St. Nikolai
Nikolaistraße
St. Michael
Dransfeld · Scheden · Hann. Münden
Schiefer Weg
Méliès
Bismarck-häuschen
Turm-straße
Marienstraße
Baptisten-kirche
Wall
Bürgerstraße
Klinkerfuesstraße
Leinestraße
Rosdorfer Weg
Wiesenstraße
Cramerstr.
Lilienthalstraße
Eisenbahnstraße
Leine
Deutsches Zentrum für Luft- und Raumfahrt
Bunsenstraße
Lotzestraße
Walkemühlenstr.
Felix-Klein-Str.
Rosdorfer Weg
Rosdorfer Kreisel
Bahnweg
DLR
Böttingerstraße
Badeparadies Eiswiese
Reisemobilhafen (Windausweg)
Breymannstraße


g · Bad Lauterberg · Duderstadt
Blumenbachtstr.
Lichtenbergstr.
Kreuzbergring
Klinikum/UMG
(Robert-Koch-Str.)
Humboldtallee
Waldweg
Roedeter-straße
Nelson-Straße
Von-Bar-Straße
Kreuzbergring
Gutenbergstraße
Nikolausberger Weg
Am Kreuze
Nonnenstieg
Habichtsweg
Gößlerstraße
Neu-Mariahilf
Leonard-
Otto-Walach-Weg
rsität
Theater im OP
Geistes-wissenschaftliches Zentrum
Neu-Bethlehem
MPIMMG
Hermann-Föge-Weg
Nikolausberger Weg
Käte-Hamburger-Weg
Albert-Einstein-Straße
Düstere-Eichen-Weg
Hanssenstraße
St. Paulus
Archäologisches Institut
Weber-
Straße
Arnimweg
Brentanoweg
Brüder-Grimm-Allee
Wilhelm-
Weg
Alter Botanischer Garten
Wöhlerstraße
Bühlstraße
Am Goldgraben
Hanssenstraße
Dahlmannstraße
Pütterweg
Waitzweg
Untere Karspüle
Deutsches Theater
Obere
Städtisches Museum
TAXI
Planckstraße
Rohnsweg
Merkelstraße
Ritterplan
Karspüle
Theater-platz
Baurat-
Gerber-
straße
Düstere-Eichen-Weg
Burg-straße
Speckstr.
Ethnologische Sammlung
Theater-straße
WC
Herzberger
Landstraße
Friedrichstraße
Wagnerstraße
Fridtjof-Nansen-Weg
Akademie der Wissenschaft
Aula
St. Albani
Stadthalle
Wilhelms-platz
Rohns'sche Badehaus
Hainholzweg
Füßerstr.
Rote Straße
Wendenstraße
Cheltenhampark
holzweg
Hain-
Kleperweg
Rasenweg
Sertürnerstraße
Mauerstraße
Schwänchen-teich
Friedländer Weg
Geismar-
Schild-
Park „Albani-Friedhof"
Lange-
Kurze-Geismar-Straße
Wochen-markt
Wall
weg
Calsowstraße
WC
Junges Theater
Rosarium
Calsowstraße
Friedrich-Jenner-Straße
Münchhausen-straße
Schildweg
Accouchier-haus
David-Hilbert-Straße
Gauß-Weber-Denkmal
Neues Rathaus
Keplerstraße
Brahmsstr.
Beethoven-straße
Wilamowitzweg
Historische Sternwarte
Kreisverwaltung
TAXI
Gauß-Garten
Gaußstraße
Stern-straße
Lumière
Reinhäuser Landstraße
Am Feuerschanzengraben
Geismar Landstraße
Am Steinsgraben
Seniorenzentrum Göttingen
Stegemühlenweg
Oesterleystr.
Leibnizstraße
Am Weißen Steine
Wörthstraße
Duderstadt · Worbis
Leinefelde

GÖTTINGEN AKTIV

Fragt man Göttinger*innen, was ihnen an ihrer Stadt liegt, hört man immer wieder, dass hier alles, was das Herz begehrt, nicht allzu weit entfernt ist: Ob das ein spontanes Grill-Event auf den Schillerwiesen ist, eine Sporteinheit um den Göttinger Kiessee oder ein Live-Konzert in einer gemütlichen Bar.

Auch für Besucher*innen gibt es zahlreiche Möglichkeiten, die Stadt fußläufig zu erkunden: Der über 250-jährige Alte Botanische Garten mit seinen ungezählten einheimischen und exotischen Pflanzen ist ein beliebtes Ziel, ebenso wie der Wall rund um die Altstadt.

ERHOLUNG UND SPORT

Soll es etwas sportlicher zugehen, gibt es in Göttingen fast nichts, was es nicht gibt. Klettern, Basketball, Mountainbiking im Stadtwald, Skaten, Rollerbladen, Reiten, Football, Baseball und natürlich alles, was sich im Wasser so erleben lässt.

Drei Göttinger Freibäder, zwei davon sind als chlorfreie Naturbäder ausgewiesen, laden zum unbeschwerten Plansch- und Schwimmvergnügen ein. Das Badeparadies Eiswiese bietet im Verbund mit einer erlebenswerten Saunalandschaft Spiel, Spaß, Action und Erholung auch bei schlechtem Wetter. Wer Entspannung sucht, ist im Solebad der historischen Pfannensaline Luisenhall bestens aufgehoben.

Und abends kann man in die blühende Livemusik-Szene eintauchen, die gastronomische Vielfalt genießen oder sich in einem der Theater in eine andere Welt versetzen lassen.

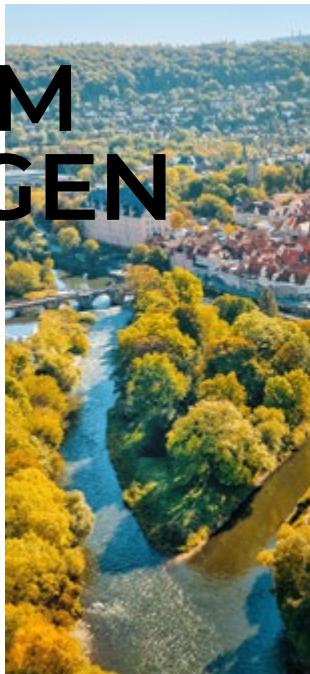
Nicht nur Göttingen selbst hat viel zu bieten. Von hier aus lassen sich zahlreiche Sehenswürdigkeiten und Ausflugsziele bequem erreichen. Der Seeburger See zum Beispiel. Vor 2.500 Jahren durch Salzauslaugung entstanden, ist er eine geologische Seltenheit in Europa, die nicht nur einen Spaziergang rund um den See lohnt, sondern auch zu einem Bad einlädt. Von Seeburg ist es nicht weit bis nach Duderstadt, der malerischen Fachwerkstadt im Eichsfeld, wo sich das Heinz-Sielmann-Natur- und Erlebniszentrum befindet.

Auf dem Rückweg lohnt sich ein Abstecher ins Europäische Brotmuseum oder die Wilhelm-Busch-Mühle in Ebergötzen, die das Vorbild für die Mühle war, in der einst „Max und Moritz“ ihre Streiche trieben.

Mittelalter zum Anfassen bieten die Burg Plesse vor den Toren der Stadt oder die Ruine von Burg Hardenberg, in deren Schatten eine historische Brennerei und der gräfliche Schlosspark sehenswerte Ziele sind.

RUND UM GÖTTINGEN

EUROPÄISCHES BROTMUSEUM



BURG PLESSE

Nicht weit entfernt von Göttingen befindet sich an der Weser außerdem das vollständig erhaltene romanische Kloster Bursfelde – im 5. Jahrhundert Ursprung einer bedeutenden Bewegung zur Reform der Klöster.

Zwanzig Kilometer weseraufwärts liegt Hann. Münden, eine denkmalgeschützte Fachwerkstadt, in der “Werra sich und Fulda küssen” und als Weser weiterfließen. Zur Linken der Werra erhebt sich der Kaufunger Wald, Heimat zahlreicher Grimmscher Märchen. Obwohl wunderschön, ist dieser Naturpark bis heute ein Geheimtipp.

WO WERRA SICH UND FULDA KÜSSEN

ZUSAMMENFLUSS VON WERRA UND FULDA

Ein Stück die Werra hinauf thront die Ruine der altgotischen Burg Hanstein auf einer Anhöhe. Diese stattliche Anlage an der ehemaligen innerdeutschen Grenze war einst Sitz eines Raubrittergeschlechts. Die reizvolle Landschaft lohnt einen Spaziergang zur Teufelskanzel oder zur Burg Ludwigstein, einer internationalen Begegnungsstätte für die Jugend. Das ebenfalls unweit gelegene Schloss Berlepsch rundet die Burgentour dann auf märchenhafte Weise ab.

SCHLOSS BERLEPSCH

ABSEITS DER HEKTIK

ALTSTADT HANN. MÜNDEN

EIN PERFEKTER TAG IN GÖTTINGEN

Unser Tipp

MORGENS: FRÜHSTÜCK & SIGHTSEEING

Wenn ihr einen ganzen Tag Zeit habt Göttingen zu erkunden, solltet ihr zunächst ausgiebig frühstücken. Besucher*innen haben die Wahl zwischen Buffet oder à la carte, draußen oder drinnen. Die Auswahl an entspannten Frühstücks-Locations in Göttingen ist groß. Mitten in der Innenstadt ist der Marktplatz die erste Anlaufstelle für Göttingen-Entdecker*innen. Dort findet ihr das Alte Rathaus und das Wahrzeichen der Stadt, das Gänseliesel. Von dort aus könnt ihr durch die Seitenstraßen bummeln und euch vom unaufgeregten Flair der Studierenden-stadt beeindrucken lassen.

Am besten schaut ihr immer ganz genau hin, denn Göttingen ist die Stadt der Details. Überall gibt es kleine Schnitzereien, Streetart, kunstvolle Türen oder Skulpturen zu entdecken. Nehmt euch auch einen Augenblick Zeit, um die Fachwerkhäuser der Stadt zu betrachten, die teilweise über 500 Jahre alt sind.

Falls ihr die Stadt nicht auf eigene Faust erkunden möchtet, bietet die Tourist-Information direkt am Markt spannende Stadtführungen zu klassischen und außer-gewöhnlichen Themen an. So könnt ihr Besonderheiten, wie die Göttinger Kneipen-szene oder die Graffitis und Kunstwerke der Stadt besser kennenlernen.

Nach der ersten Erkundungstour durch die Stadt habt ihr euch eine Pause verdient. Ihr könnt sie nutzen, um einen Blick in den Alten Botanischen Garten zu werfen. Genießt eine ruhige Mittagspause auf verschlungenen Pfaden und schaut in die Gewächshäuser. Hier habt ihr die Möglichkeit für euren restlichen Tag in Göttingen Kraft zu sammeln.

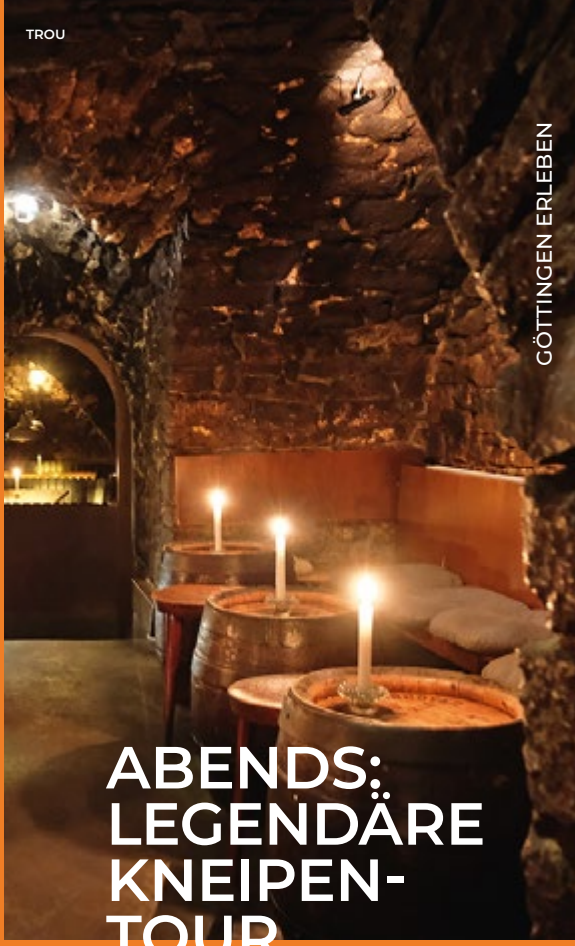
Jetzt wird es Zeit, bei eurem Stadtbummel auch die kleinen Läden in den Seitenstraßen zu betreten. Von diversen Buchhandlungen und Teehäusern, von Vinyl bis Second-Hand: hier gibt es viel zu entdecken.

Viele (Mode-)Läden und Restaurants bieten fair produzierte und nachhaltige Produkte an. Ihr könnt hier also mit gutem Gewissen shoppen.

Die Kulturfans unter euch können den Nachmittag im Künstlerhaus verbringen oder durch die Göttinger Galerien schlendern. Wer es etwas wissenschaftlicher mag, ist beispielsweise im Forum Wissen gut aufgehoben.

MITTAGS: SHOPPEN, KUNST & SCHLEMMEN

CAFÉ & BAR ESPRIT



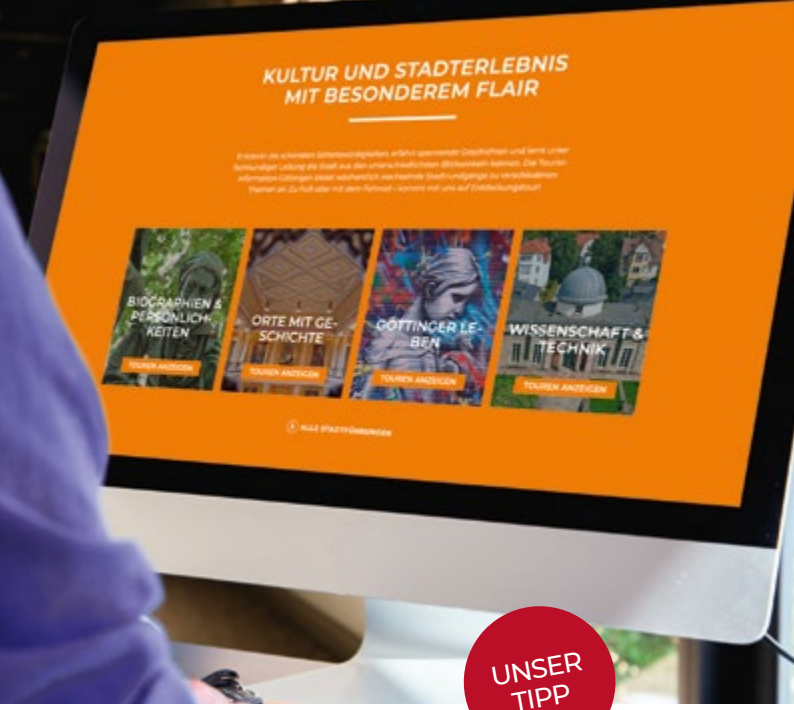
TROU

ABENDS: LEGENDÄRE KNEIPEN-TOUR

WEENDER STRASSE

Am Abend lernt ihr Göttingen von einer neuen Seite kennen. Seid ihr im Sommer in Göttingen, dann sucht ihr euch am besten eines der vielen Lokale aus, in denen ihr in einem versteckten Garten oder Hinterhof sitzen könnt. Bestellt euch ein leckeres Abendessen oder auch nur einen Wein und erholt euch vom Trubel des Tages. Sammelt neue Energie, denn der Tag in Göttingen ist noch lange nicht vorbei.

Eines sollten Besucher*innen in Göttingen unbedingt kennenlernen: die Göttinger Studikneipen. Ihr besonderes Flair ist legendär. Ob Cocktail, Wein oder Craft Beer – ihr findet auf jeden Fall eure Lieblingsbar! Im Nörgelbuff oder im Dots bekommt ihr obendrein auch noch Live-Musik, um den Tag perfekt ausklingen zu lassen.



UNSER TIPP

STADT-FÜHRUNGEN ONLINE BUCHEN

Die besondere Architektur der Altstadt, Spuren einer bewegten Geschichte und kulturelle Highlights – das alles begegnet Ihnen bei den Themenführungen durch die Stadt, die Wissen schafft.

Sie können die Führungen direkt online buchen und zu festen Daten mit anderen Entdecker*innen die Stadt erkunden. Oder lassen Sie sich eine Gruppenführung zu Ihrem Wunschtermin organisieren.

Jetzt Stadtführung buchen:
www.goettingen-tourismus.de/stadtfuehrungen

KÜNSTLER: MALTE ORTH

Herausgeber: Göttingen Marketing GmbH, Altes Rathaus, Markt 9, 37073 Göttingen, T +49 551 499800, info@goettingen-tourismus.de, www.goettingen-marketing.de, **Design:** Blackbit digital Commerce, Göttingen, **Fotos:** Christoph Mischke (14), Lars Gerhardts (9), Niklas Riedel (3), Michael Mehle (1). Stand 11/24, Änderungen vorbehalten.

TOURIST INFORMATION
AM MARKT
Markt 8 | 37073 Göttingen
T +49 551 499800
info@tourist-info-goettingen.de

April bis Oktober
Mo bis Sa: 10.00–18.00 Uhr
So: 10.30–12.30 Uhr

November bis März
Mo bis Sa: 10.00–18.00 Uhr

www.goettingen-tourismus.de